

Liebe Ehrenamtliche,
liebe Mitglieder,
liebe Freunde,

traditionell bestimmt die Biotoppflege den Jahresauftakt in unserem Vereinsleben. Dies ändert sich jedoch mit dem 1. März. Ab dann ruhen die Motorsägen und man kann sich auch anderen Tätigkeiten widmen. Insbesondere bleibt dann auch Zeit für Vogelführungen und etwas Gartenarbeit. Aber natürlich kommt hierbei auch unsere aktive Naturschutzarbeit nicht zu kurz. Mit diesem Newsletter möchten wir nun über unsere Aktivitäten in den Monaten April bis Juni 2018 berichten.

1. Biotoppflege

Der ehemalige Sandbruch an der Hochstraße ist ein botanisches Kleinod. Unter anderem kommt dort auch die Berg-Sandrapunzel (*Jassione montana*) vor. Damit diese und andere heimische Pflanzenarten nicht von der Kanadischen Goldrute verdrängt werden, fand am **16. Juni 2018** ein gemeinsamer Arbeitseinsatz mit dem Schwäbischen Albverein Backnang statt. Nach einer kurzen Einführung durch den zuständigen Revierförster wurden dann die Goldruten von Hand gezupft, zusammengetragen und abtransportiert. Zu neunt waren wir gut den ganzen Vormittag über beschäftigt. Nach 36 Arbeitsstunden konnte aber im Gebiet so gut wie keine Kanadische Goldrute mehr ausgemacht werden. Sicherlich werden wir diese Aktion im kommenden Jahr wiederholen.



Auf unserem **Vereinsgelände** waren im Mai die Vorarbeiten für die Anlage eines neuen Staudenbeetes abgeschlossen. Eine etwa 32 Quadratmeter große Gartenfläche wurde bis dahin umgegraben, gefräst und mit 1,8 Tonnen Sand abgemagert. Am 23. Mai 2018 konnten dann 95 Prachtstauden, insgesamt 12 verschiedene Arten, gepflanzt werden. Ein kleiner Auszug aus der Artenliste: Golddistel, Wilde Karde, Kugeldistel, Quirlblütiger Salbei und verschiedene Königskerzen. Zukünftig dürften nicht nur zahlreiche Insekten sondern auch Distelfinken ihre wahre Freude an und in unserem Garten haben.



2. Artenschutz

Arbeitsgemeinschaft Artenschutz Aspach und Backnanger Bucht (AAA)

In den Monaten April und Juni war man eifrig im Gelände unterwegs, um die Annahme der künstlichen Nisthöhlen und somit den Erfolg der Arbeit zu kontrollieren. So wurden am **25. April 2018** die Wasseramselkästen und Nistmöglichkeiten für Schafstelzen im Lauter- und Fischbachtal kontrolliert. Die 12 aktiven Artenschützer konnten bei diesem Kontrollgang 13 Belegungen von Wasseramseln und zwei Belegungen von Gebirgsstelzen feststellen.



Anfang Juni galt es dann festzustellen, in welchen Steinkauzröhren junge Steinkäuze anzutreffen sind. Die „Gebietsbetreuer“ waren hierfür an verschiedenen Tagen auf Kontrollgang bzw. -fahrt. Hierbei konnten 15 Bruten nachgewiesen werden. Beringt wurde dann am **9. und 16. Juni 2018**. Seitdem tragen 19 junge Steinkäuze einen kleinen silbernen Herkunftsnachweis.



3. Führungen, Vorträge und Exkursionen

Seit langer Zeit haben wir am **22. April 2018** mal wieder eine Vogelführung in Kleinaspach angeboten. Das Interesse an dieser Führung unter dem Motto „**Gefiederte Frühlingsboten**“ war dementsprechend groß, wenn auch die



meisten Teilnehmer von außerhalb kamen. Am selben Tag bot zudem Erich Gassmann die Vogelführung „**Vögel der schwäbischen Kulturlandschaft**“ in Weissach im Tal - Cottenweiler an. Am **6. Mai 2018** standen die „**Besonderheiten der Rietenauer Sreuobstwiesen**“ auf dem Programm. Bei dieser traditionell gut besuchten Führung konnten Neuntöter, Halsband- und Trauerschnäpper gut beobachtet werden. Erstmals überhaupt veranstalteten wir am **27. Mai 2018**

eine Führung

in Burgstetten. „**Zwischen Murr und Zwingelhäuser**

Wald“ konnten aufgrund der hohen Temperaturen kaum Vogelstimmen vernommen werden. Dafür bekamen die Teilnehmer einen Neuntöter zu Gesicht. Am **24. Juni 2018** stattete der Vorsitzende der Ameisenschutzwerke Baden-Württemberg höchst persönlich einen „**Besuch bei den Waldameisen**“ ab.

Am **29. April 2018** führte unsere diesjährige Exkursionsreihe „**Fernglas on Tour**“ in die Wagbachniederung. Neun vogelkundlich interessierte Teilnehmer fanden sich hierzu ein. Bei anfänglich noch etwas trübem Wetter setzte sich rasch die Sonne durch, so dass alle ordentlich ins Schwitzen kamen. Im NSG Wagbachniederung konnten tolle Beobachtungen gemacht werden. Insbesondere die zahlreichen Purpurreiher zeigten sich prächtig. Knifflig war die Bestimmung der Watvögel. Nach einer Erfrischung in einem Café, von dessen Dach die



Haubenlerche die Aspacher Vogelkundler begrüßte, ging weiter in die Saalbachwiesen. Dieses große Wiesengebiet wird vom NABU Hambrücken betreut. Hier ließen sich weitere seltene Arten, wie Fischadler, Grauammer, Braunkehlchen und sogar der eigenartige Stelzenläufer beobachten. Auch die zahlreichen Störche in den Wiesen begeisterten die Aspacher. Insgesamt konnten 81 Vogelarten beobachtet werden.

Wo fliegt bei uns die Waldschnepfe? Diese Frage stellten wir uns auch dieses Jahr und so machten wir uns am **9. und 18. Mai 2018** auf die Suche nach diesem besonderen Waldbewohner. In jeweils zwei Gruppen suchten wir insgesamt fünf potentielle Beobachtungsstellen auf. An vier davon konnten wir die Balzflüge der Waldschnepfe beobachten.

4. Vereinsleben

Am Samstag, den **28. April 2018** hatten wir erstmals einen Infostand in der Ortsmitte in Großaspach. In zahlreichen Gesprächen konnten wir über uns, unsere Naturschutzarbeit und wichtige Naturschutzthemen informieren. Besonders gern angenommen wurden unsere kostenlosen Samentüten.



Unser diesjähriger Jahresausflug führte uns am Sonntag, den **20. Mai 2018** in das Naturschutzgebiet „**Wiesentäler bei der Menzlesmühle**“. Bei einer kleinen Wanderung durch das Naturschutzgebiet boten sich botanische Besonderheiten wie die Trollblume und das Breitblättrige Knabenkraut. Anschließend sorgte ein Besuch in einem Eiscafé in Welzheim für die gewünschte Erfrischung. Den Abschluss bildete der Besuch des Museums Welzheim mit seiner vielfältigen und gut dargestellten Sammlung.

5. Sonstiges

Einfach nur zuschauen? - Nein das kann er nicht! Während andere den Rückgang der Insektenwelt beklagen, organisierte und vermittelte unser Mitglied **Reinhard Buhl** in Kooperation mit dem Heimat- und Kulturverein Rietenau einen Mähservice für Stücklesbesitzer. Hierdurch soll verhindert werden, dass Streuobstwiesen zu früh gemäht und gemulcht werden. In diesem Frühjahr konnte dieser Mähservice zweier landwirtschaftlicher Betriebe an 13 Stücklesbesitzer mit einer Streuobstwiesenfläche von 200 Ar vermittelt werden.

6. Ausblick

Auf folgende Aktivitäten und Programmpunkte möchten wir gerne hinweisen:

- **Achtung:** Die Führung „**Dämmerstunde im Schneckenberg**“ wird auf Samstag, den **1. September 2018** verlegt. Beginn um 19.00 Uhr; Parkplatz bei den Hepp-Seen (Jürgen Stober und Jochen Schäufele)

- Infostand auf dem Aspacher Bauernmarkt am **2. September 2018**; Kelter in Kleinaspach
- Exkursion „**Fernglas on tour - Raststation Altmühlsee**“ am **9. September 2018**; bei Interesse bitte bis zum 06.09.2018 anmelden, am besten per e-Mail an jochen.schaeufele@NABU-Aspach.de
- **Biotoppflegeeinsätze** am 15. und 22. September, jeweils von 14.00 bis 17.00 Uhr sowie am 13. Oktober von 13.00 bis 17.00 Uhr. Es gibt wie jedes Jahr viel zu tun. Aber gemeinsam können wir vieles leichter erreichen. Bei Interesse einfach bei mir nachfragen.

Ihr

Jochen Schäufele
1. Vorsitzender